Miteinander Zukunft gestalten

Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.

Isar-Loisachtaler Ferienpass 2021

Auswertung der Veranstaltungen
in der Stadt Wolfratshausen
organisiert und durchgeführt vom
Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen

Mit freundlicher Unterstützung

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
www.junge-leute.rileg.de

Wolfratshausen ...die Flößerstadt

FULLHOUSE›IT

ILB 26.06.2021

Von der Skimboard-Gaudi bis zur Höhlentour

Ferienpass-Programm der Stadt lockt mit 239 Veranstaltungen – Plätze werden am 7. Juli verlost

Wolfratshausen – Vorsicht, Rutschgefahr! Das vom Kinder- und Jugendförderverein (KJFV) Wolfratshausen zusammengestellte Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren bietet eine neue Attraktion: Im Skimboard-Kurs kann auf künstlichen Bahnen, die ein hauchdünner Wasserfilm überzieht, gesurft werden. Was der diesjährige Ferienpass sonst noch zu bieten hat, verrieten Eva Bruschek und Fritz Meixner vom KJFV bei einem Pressegespräch in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG am Floßkanal.

Die Ferienpass-Broschüre mit allen wichtigen Informationen, Eintrittsvergünstigungen und Anmelde-Code ist zu einem einmaligen Preis von zwei Euro im Bürgerbüro der Stadt Wolfratshausen und im Jugendhaus La Vida oder online unter www.isar-loisachtaler-ferienpass.de erhältlich. Wie im Vorjahr wird es coronabedingt keine direkte Anmeldung an einem Starttermin geben. „Damit jedes Kind eine Chance für die gewünschte Veranstaltung hat, werden die Plätze am 7. Juli verlost“, kündigte Bruschek an. Registrierungen und Voranmeldungen sind unter www.isar-loisachtaler-ferienpass.de bis zum 6. Juli möglich. Über das Online-Programm können die Eltern

Präsentierten das Ferienpassangebot 2021: (v. li.) Bürgermeister Klaus Heilinglechner, Raiffeisenbank-Isar-Loisachtal-Vorstandsmitglied Uwe Massong, Kevin Sternkopf vom Förderpartner Fullhouse IT, Eva Bruschek und Fritz Meixner vom Kinder- und Jugendförderverein, Andreas Pentenrieder von der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal und Reiner Berchtold vom Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen. FOTO: SABINE HERMSDORF-HISS

erkennen, bei welchen Kursen ihr Kind dabei ist. Restplätze können dann ab dem 8. Juli gebucht werden. Gegen Vorlage der Sozial-Card gibt es den Ferienpass kostenlos und auf alle Veranstaltungen 50 Prozent Ermäßigung.

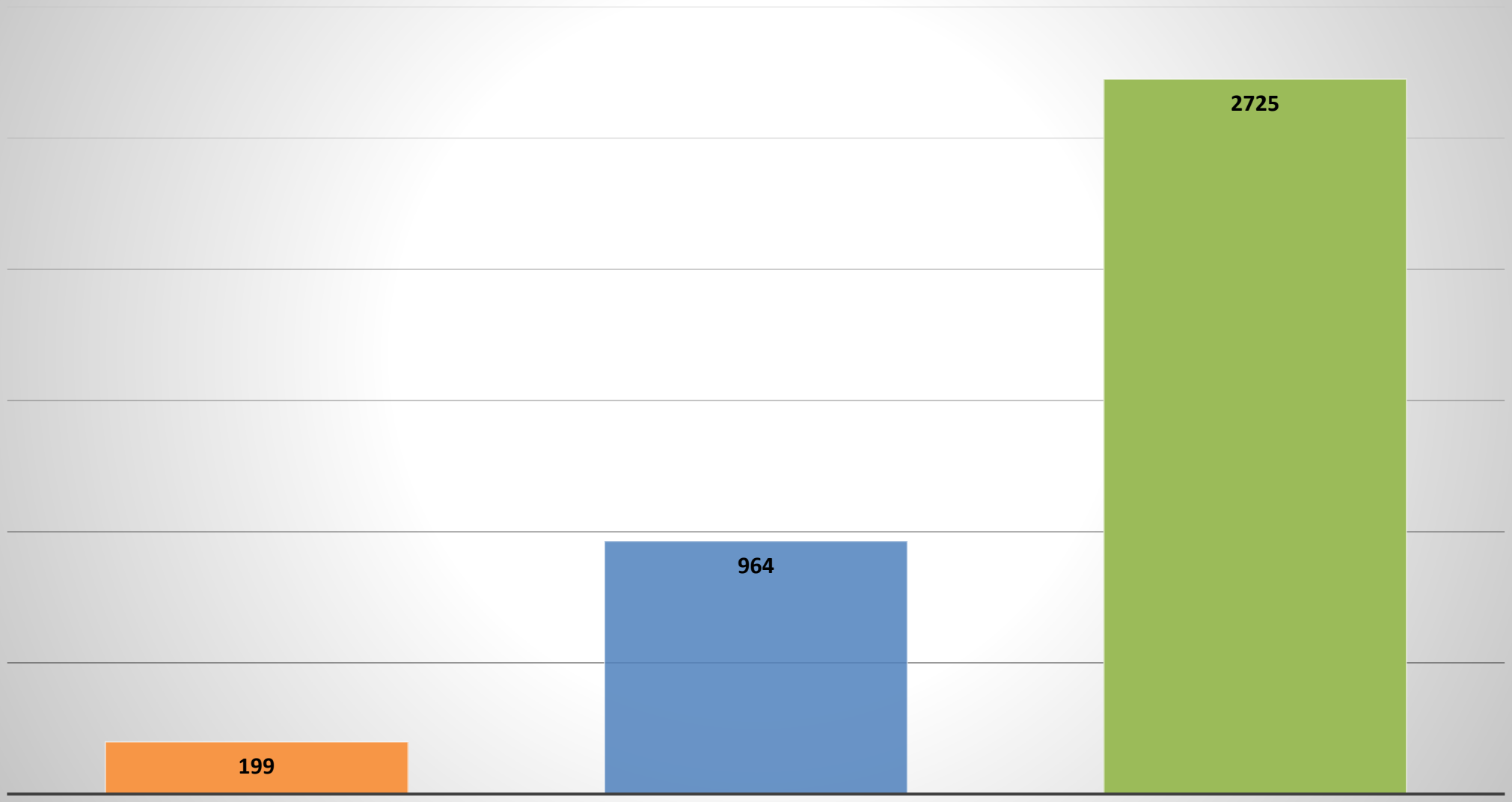
Andreas Pentenrieder, Uwe Massong sowie Kevin Sternkopf von den Förderpartnern Raiffeisenbank Isar-Loisachtal und Fullhouse IT zeigten sich begeistert sich von der Vielfalt des Programms. „Schön, dass die Kinder nach den langen Ausgangsbeschränkungen wieder neue Impulse erhalten“, lobte Pentenrieder die Organisatoren. Die Durchführung der insgesamt 239 Veranstaltungen teilen sich der KJFV, der Kreisjugendring und die Schule der Phantasie.

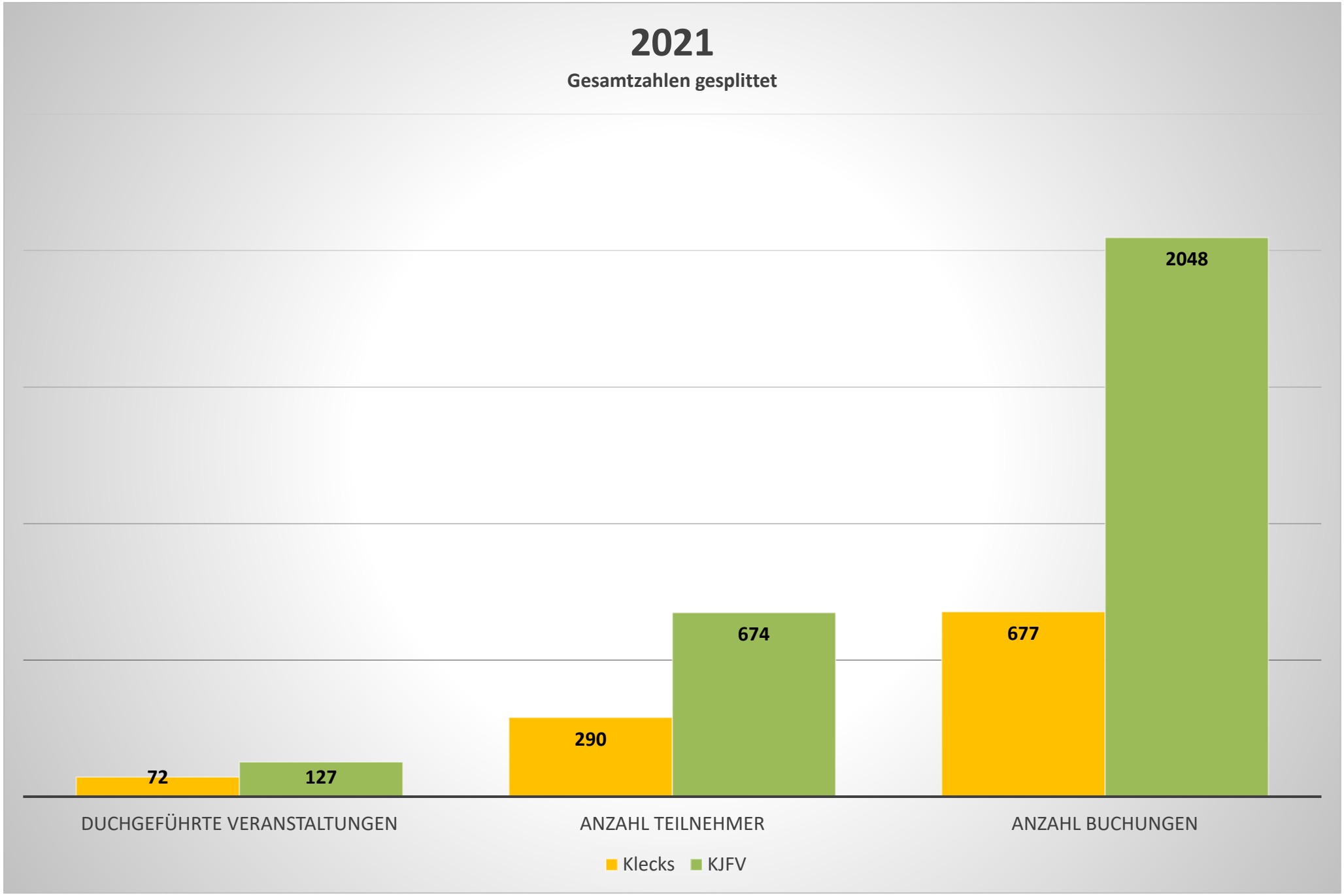
Neben bewährten Klassikern wie Besuche bei der Polizei, Ponyreiten und dem „Dschungel von Farchet“ sind neue Höhepunkte wie eine Höhlentour in Wallgau oder eine Kräuterwanderung an den Osterseen buchbar. Bürgermeister Klaus Heilinglechner, bekennender Anhänger des Surfwellenprojekts, fasziniert vor allem der Skimboardkurs. „Geht das stehend oder liegend?“, wollte der Rathauschef wissen. Die Antwort können ihm die Kursteilnehmer am 11. August geben.

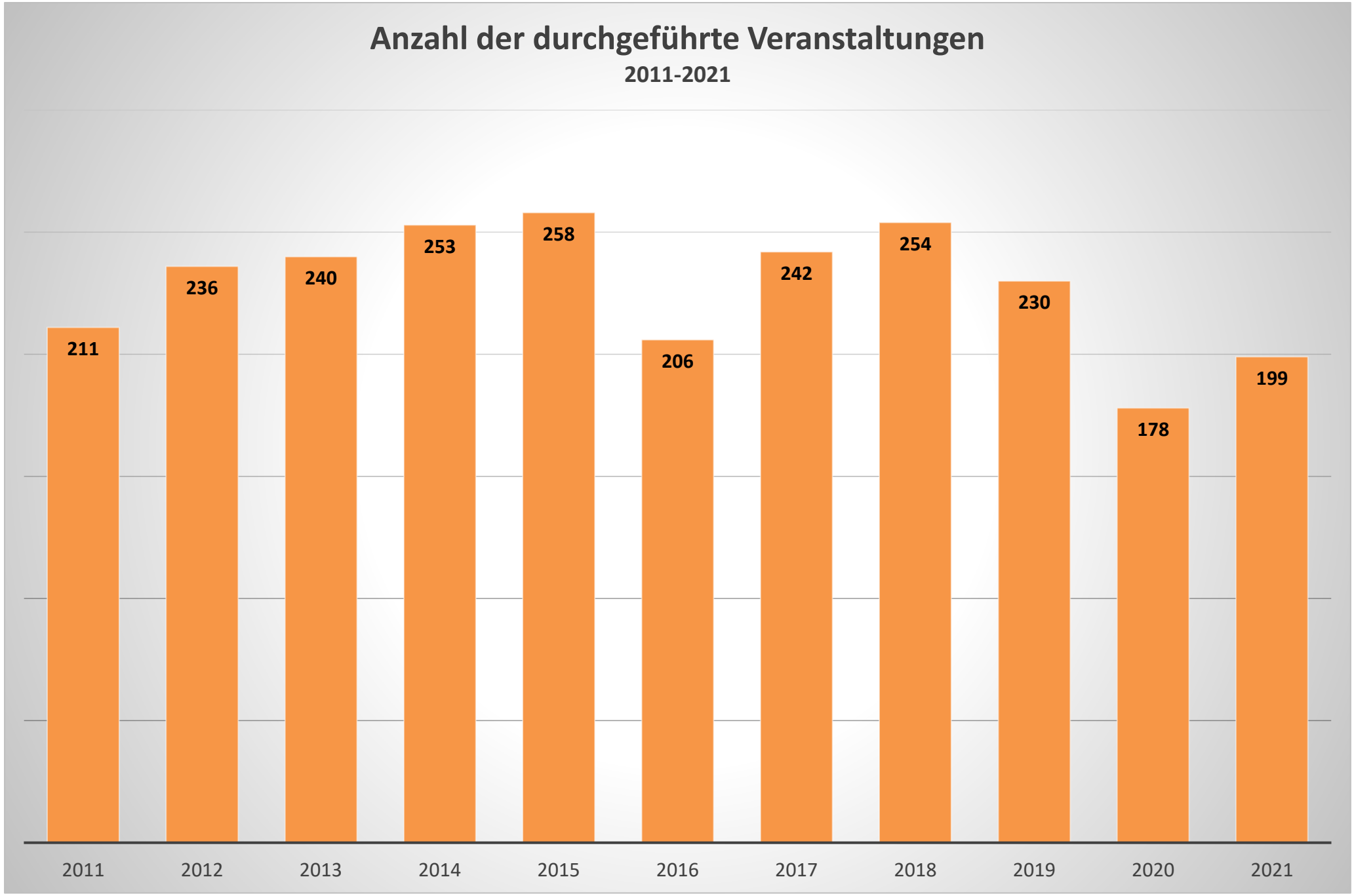
PETER HERRMANN

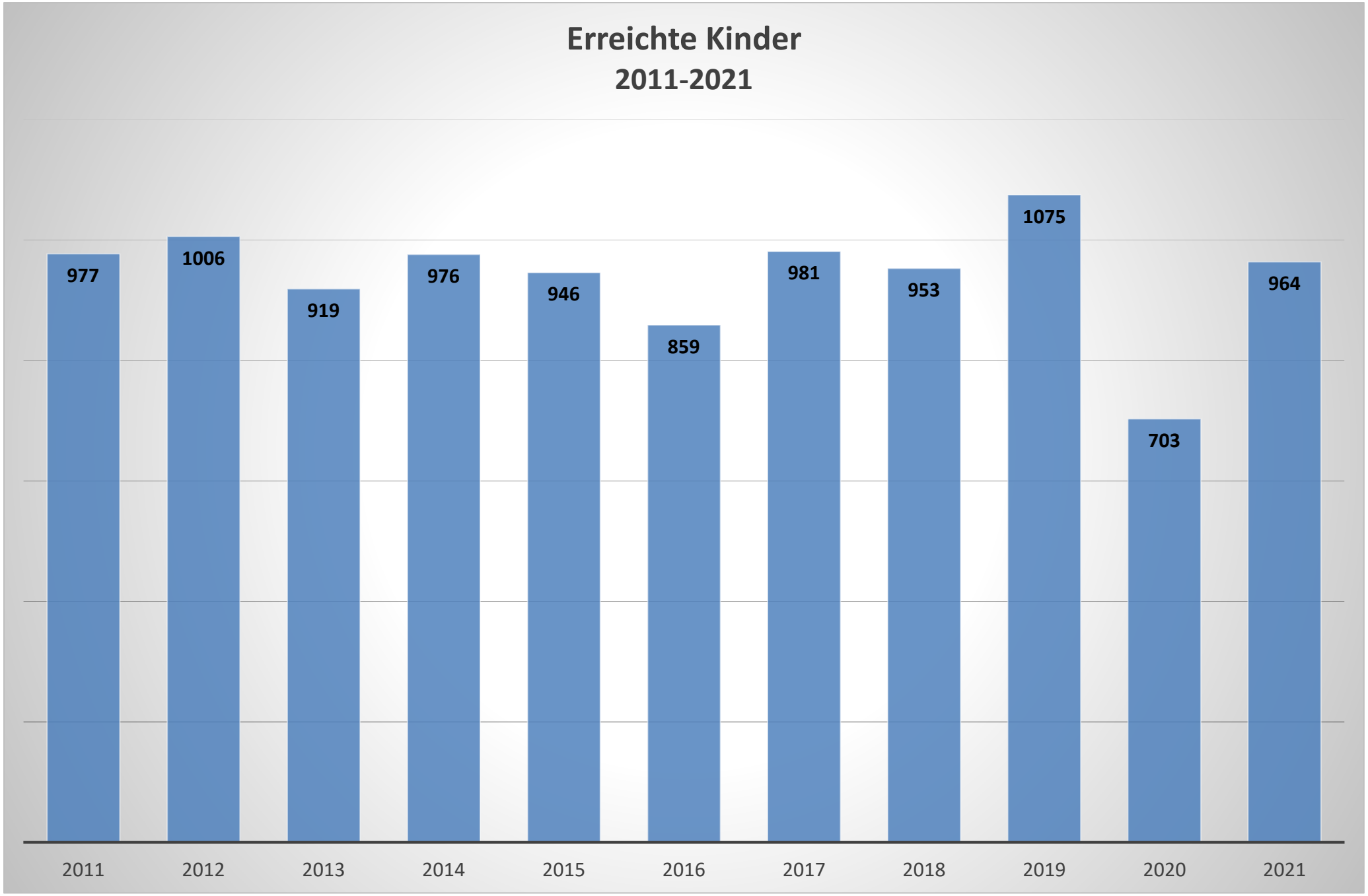
Der Ferienpass 2021 im Überblick

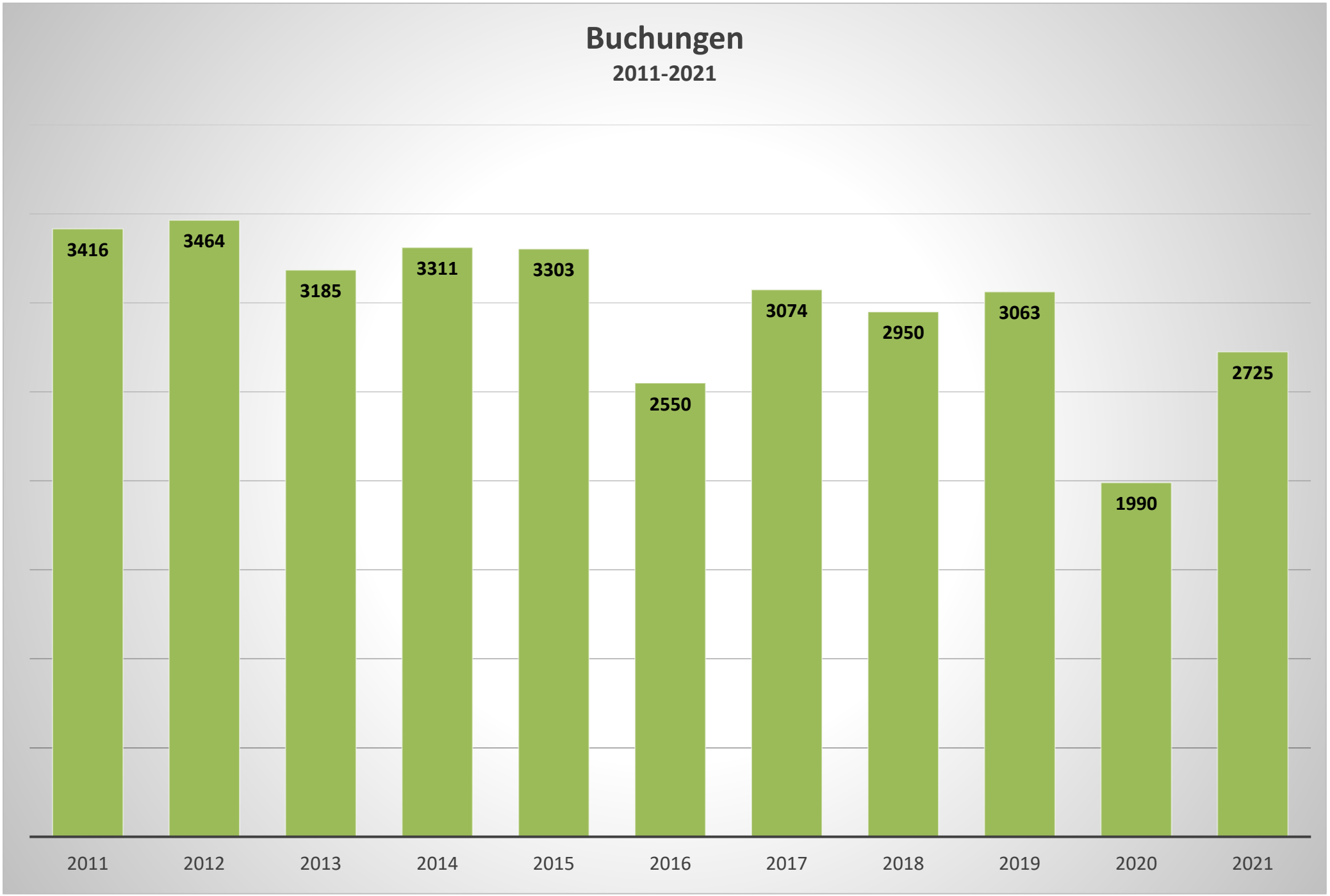
Gesamtzahlen Kinder- und Jugendförderverein und Klecks

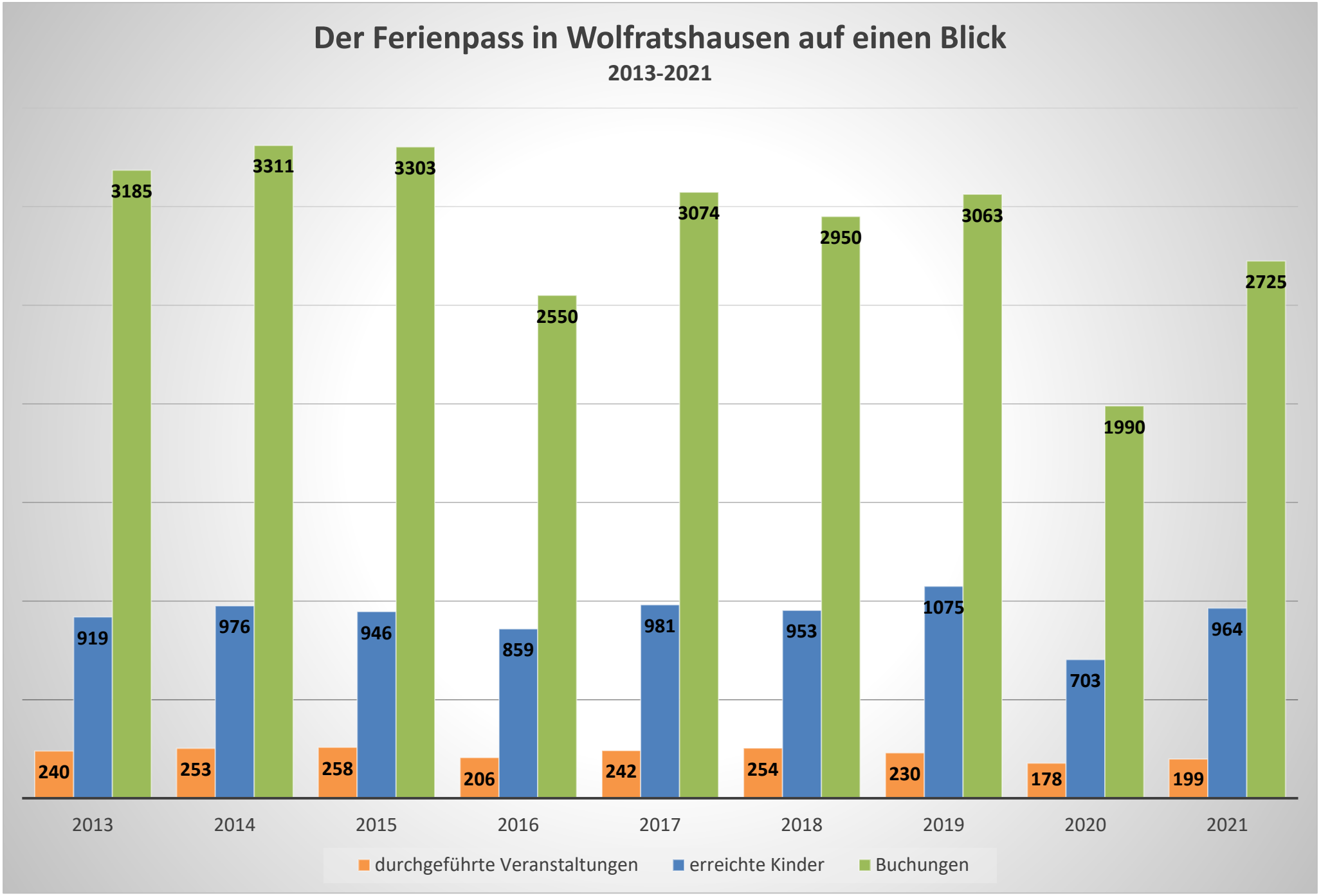


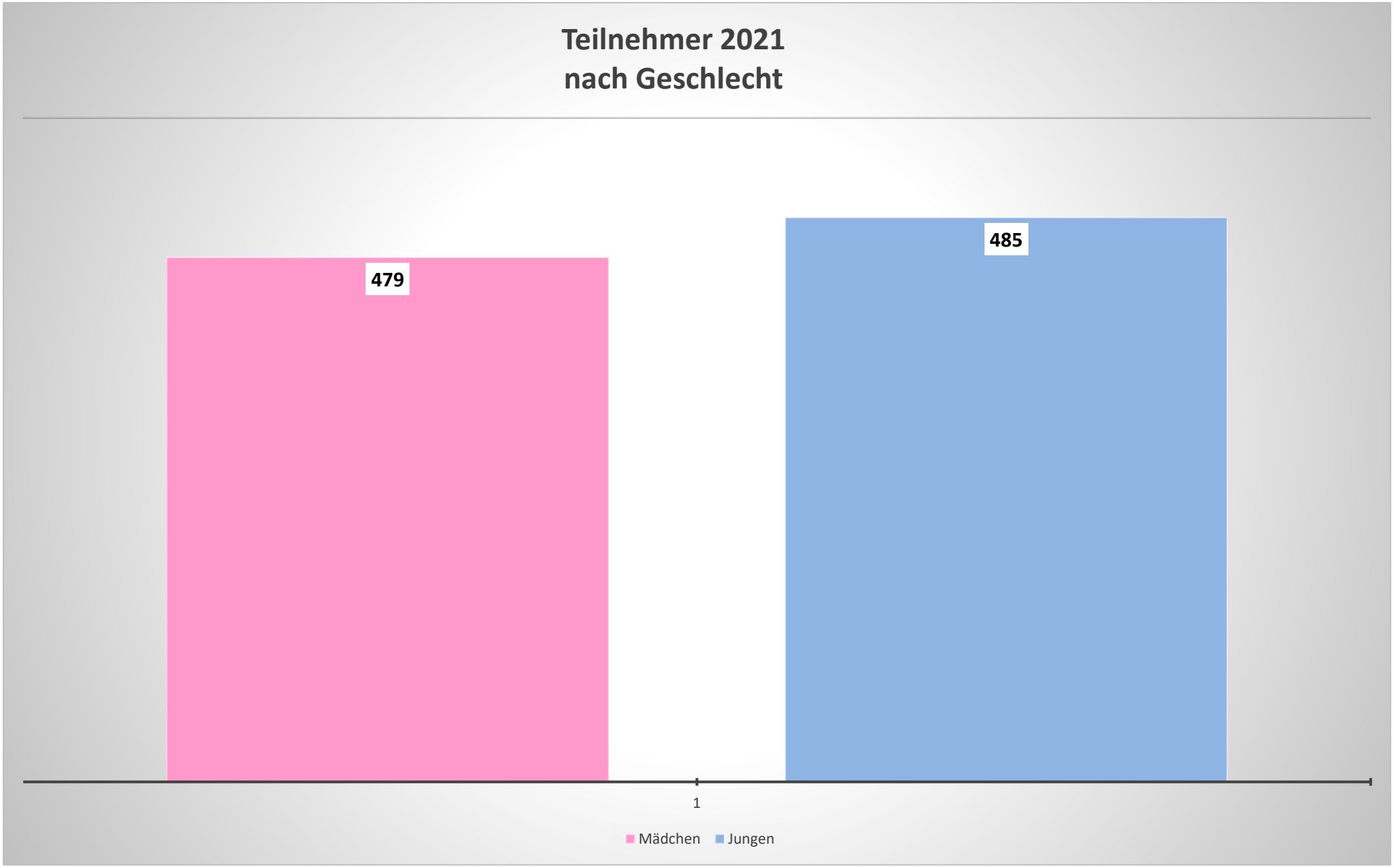

2021
Gesamtzahlen gesplittet
72
127
290
674
677
2048
DUCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN
ANZAHL TEILNEHMER
ANZAHL BUCHUNGEN
Klecks
KJFV

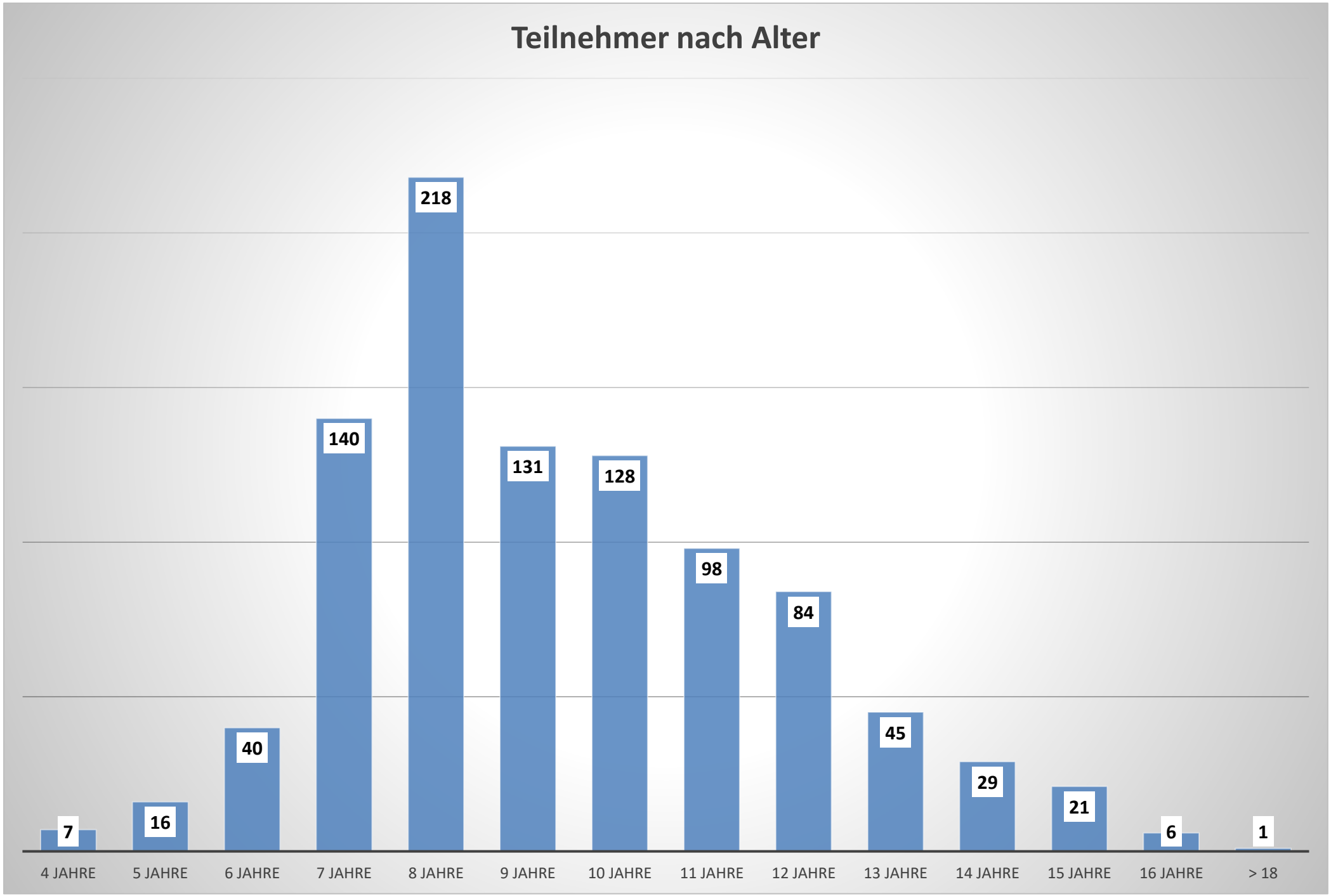

Anzahl der durchgeführte Veranstaltungen
2011-2021
211
236
240
253
258
206
242
254
230
178
199
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021


Erreichte Kinder
2011-2021
977
1006
919
976
946
859
981
953
1075
703
964
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021


Buchungen
2011-2021
3416
3464
3185
3311
3303
2550
3074
2950
3063
1990
2725
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021


Der Ferienpass in Wolfratshausen auf einen Blick
2013-2021
240
919
3185
253
976
3311
258
946
3303
206
859
2550
242
981
3074
254
953
2950
230
1075
3063
178
703
1990
199
964
2725
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
durchgeführte Veranstaltungen
erreichte Kinder
Buchungen


Teilnehmer 2021
nach Geschlecht
479
485
1
Mädchen
Jungen


Teilnehmer nach Alter
7
16
40
140
218
131
128
98
84
45
29
21
6
1
4 JAHRE
5 JAHRE
6 JAHRE
7 JAHRE
8 JAHRE
9 JAHRE
10 JAHRE
11 JAHRE
12 JAHRE
13 JAHRE
14 JAHRE
15 JAHRE
16 JAHRE
> 18

Spürnase: Gespannt verfolgen die Ferienpasskinder, wie Schäferhündin Elli einen Rasenmäher auf Rauschgift untersucht. FOTOS: SABINE HERMSDORF-HISS

ILB 18.08.2021

Mein Partner mit der kalten Schnauze

FERIENPASS-AKTION Polizei und PSV Loisachtal zeigen das Können ihrer Hunde

Königsdorf – Nein, auf eine Personenkontrolle hat der Mann im roten Anzug überhaupt keine Lust. Provozierend schlägt er mit einem Stock um sich und lässt den vor ihm stehenden Polizisten und dessen Hund nicht aus den Augen. Dann geht alles ganz schnell. Ein leise ausgesprochener Befehl, und Oskar, ein achtjähriger belgischer Schäferhund, stürzt sich auf den Mann und verbeißt sich in dessen Bein.

Zum Glück ist es kein Ernstfall. Der rote Anzug ist ein spezieller Schutzanzug, und sein Träger Florian Thieme ist kein „böser Bube", sondern der Kollege von Oskars Hundeführer Achim Wöhrle, Leiter der Diensthundegruppe des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd in Murnau. Die knapp über 60 Kinder, die das Geschehen beobachten, applaudieren. Sie sind im Rahmen des Ferienpasses zu Gast auf dem Vereinsgelände des Polizei- und Schutzhundevereins (PSV) Loisachtal in Königsdorf, um sich zeigen zu lassen, was die Diensthunde der Polizei alles können.

„Und das ist eine ganze Menge", erklärt Wöhrle. Zuerst erfolgt eine Ausbildung im Schutzdienst. Dann kann, je nach Eignung, noch eine Spezialisierung erfolgen. Die Palette reicht vom Drogen- und Sprengstoffspürhund über den Alpinhund bis zum Mantrailer. „Natürlich müssen sie bei Leistungsprüfungen immer wieder ihr Können unter Beweis stellen."

Derzeit leisten in Murnau zehn Hundeführer ihren Dienst. Sie können zur Unterstützung beispielsweise bei einer Vermisstensuche rund um die Uhr von den verschiedenen Polizeiinspektionen aus den Landkreisen Weilheim-Schongau, Garmisch Partenkirchen und Bad Tölz-Wolfratshausen angefordert werden. Je nach gesundheitlichem Zustand gehen die Hunde mit durchschnittlich zehn Jahren in Rente. „Wenn möglich, dürfen sie dann bei ihrem Hundeführer bleiben", so Wöhrle.

Inzwischen stellt Rauschgiftspürhund Elli ihre ausgezeichnete Nase unter Beweis. Konzentriert umkreist die sechsjährige, belgische Schäferhündin den Rasenmäher, schnüffelt in den Spalt zwischen Radkasten und Reifen. Dann wird der Sitz genauer untersucht. Plötzlich erstarrt die Hündin, rührt sich nicht mehr. „Das sogenannte ‚Einfrieren' ist für ihre Hundeführerin das Zeichen, dass Elli etwas gefunden hat", erklärt Polizeihauptmeister Andreas Scholz den Kindern das Verhalten. Klar, dass nach erfolgreicher Arbeit erst einmal eine Belohnung erfolgt. „Sie sollen ja ihre Arbeit mit Motivation und Freude ausführen", so Scholz. „Tolle Nase", lobt die zwölfjährige Sara. „Da können wir Menschen nicht mithalten."

Der PSV Loisachtal bietet aber noch mehr, beispielsweise Agility und Turnierhundesport, „und zwar altersunabhängig", betont Zweiter Vorsitzender Ralf Kruck, ehe die Mitglieder des Vereins mit ihrer Vorführung beginnen. Gerade bei Agility bilden Mensch und Hund ein Team. Der Hund lernt, auf Sichtzeichen oder Zuruf seines Führers einen Hindernisparcours zu meistern. Ähnlich beim Turnierhundesport. „Gefordert sind beide."

Peter Huber, Vorsitzender des PSV Loisachtal, hat noch ein Anliegen. „Wenn Sie sich einen Hund zulegen wollen, überlegen Sie genau, welche Bedürfnisse er hat und welche Anforderungen Sie stellen", appelliert er an die kleinen und großen Gäste. „Sie übernehmen hier Verantwortung für ein lebendiges Wesen." SABINE HERMSDORF-HISS

ILB 16.08.2021

Erfischend fruchtig

Ferienpasskinder mixen alkoholfreie Cocktails

Wolfratshausen – Was macht einen perfekten Cocktail aus? Alkohol ist es jedenfalls nicht. Davon überzeugten sich vier Ferienpasskinder im Jugendhaus La Vida und probierten mit Feuereifer verschiedene Rezepte aus.

„Zuerst schauen wir uns einmal an, was man außer den Zutaten zum Mixen alles braucht", sagt Fabian Schoberth. Der ehemalige FSJler der Einrichtung weiht gemeinsam mit der Sozialpädagogin Lisa Ettenberger die zukünftigen Barkeeper in die Geheimnisse des Cocktailmixens ein. Schoberth deutet auf den Stößel zum Zerdrücken beispielsweise von Limetten, verschiedene Messbecher und die ganzen Schirmchen und Dekoartikel. „Und natürlich der Shaker." Schoberth nimmt ihn in beide Hände. „Gut festhalten – denn wenn er sich beim Schütteln öffnet, gibt es eine ziemliche Sauerei."

Barkeeper: (v. li.) Sara, Lisa Ettenberger, Leni, Lukas und Elena beim Cocktail-Mixen. FOTO: SH

Die Vier nicken. Dann wird es ernst. Als erstes Getränk steht ein „Frischling" auf dem Programm. „Gerade wenn es heiß ist, ist er super erfrischend", sagt Ettenberger. „Eben so, wie der Name schon sagt." In Zweierteams geht es hinter die Bar. „Mir macht das Mixen Spaß", begründet Elena (11) ihre Teilnahme an dem Kurs, während sie konzentriert die verschiedenen Säfte abmisst. „Besonders natürlich, wenn am Ende etwas so Leckeres entsteht." Ähnlich sind auch die Beweggründe der drei anderen. „Und,", hier sind sich alle einig, „das machen wir zu Hause mal für die ganze Familie." sh

Rezept „Frischling"
2 cl Grenadine
6 cl Orangensaft
6 cl Grapefruitsaft
6 cl Ananassaft
1 Orangenscheibe
als Deko Crushed Ice

ILB 23.08.2021

Rutschpartie

Ferienpasskinder versuchen sich im Skimboarding

Wolfratshausen – Skimboarden im Garten? Wie soll das gehen? Im Prinzip braucht es nicht viel, lediglich eine lange Plane, die mit dem Gartenschlauch so präpariert wird, dass ein Aquaplaning-Effekt entsteht – und natürlich ein Skimboard. Der Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen bot fünf Kindern die Möglichkeit, diesen Spaß einmal auszuprobieren.

Vor der Praxis gibt es erst einmal ein Trockentraining. „Ihr müsst ein bisschen breitbeinig auf das Board springen", gibt Simon Friedt (39) erste Anweisungen. Dann wird es ernst. Erik (6) platziert das Sportgerät auf der rutschigen Bahn, nimmt Anlauf und springt. Ein kurzes Rudern mit den Armen, und schon flitzt er ein paar Meter über die Plane. „Gut", lobt Friedt. „Probiert es jetzt mal auf den Knieen." Valentin (7) lässt sich das nicht zweimal sagen. Anlauf, Sprung – und schon liefert er sich mit Markus ein regelrechtes Duell, wer am Weitesten kommt. Dass zwischendurch auch ein Fehlstart vorkommt, jemand das Gleichgewicht verliert und plötzlich auf der nassen Bahn sitzt, ist Zweitrangig. Das Lachen der kleinen Sportler ist weithin zu hören.

Naturtalent: Erik versucht sich auf dem Skimboard. FOTO: SH

„Erik und seine Schwester Marie waren sofort begeistert, als ich ihnen das Angebot vorgelesen habe", sagt Mutter Nicole Caspers. „Beide finden Surfen und Skateboard total cool – das Skimboarden ist genau das Richtige für sie." Auf gut Glück angemeldet hatte Natalie Weidenmüller ihren Sohn Valentin. „Ich hatte gelesen, dass hier noch Plätze frei sind", sagt sie. Valentin rutscht gerade mit lautem Gejohle vorbei. „Und dass es ihm Spaß macht, sieht man ja." sh

Für das Sommerferienprogramm gelingt es alljährlich immer wieder die verschiedensten „Kräfte“ unserer Stadt - aus Vereinen, Organisationen, Gewerbetreibenden, Unternehmen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern – in einem gemeinsamen Programm für unsere Kinder und Jugendlichen zu bündeln.

Mit diesem breiten Netzwerk konnten wir trotz Corona ein attraktives Sommerferienprogramm anbieten.

Bei allen Mitwirkenden

– Veranstaltern, Begleitpersonen und Sponsoren –

be-DANKEN wir uns ganz herzlich!

Miteinander Zukunft gestalten

Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.